

Jahresbericht 2010 / 2011



Freiwilligen
Agentur
Dingolfing-
Landau e.V.

Engagement

Für ⁼ dich

Für ⁺ mich

Inhaltsübersicht

Vorwort	3
1. Die Entwicklungsgeschichte der FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.	4
2. Leitbild	5
3. Engagement-Beratung	6
4. Beratung von Organisationen	7
5. Vermittlung	8
6. Projekte und besondere Angebote	10
7. Unsere „Wissensdatenbank“	13
8. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	14
9. Netzwerk	20
10. Team	21
11. Finanzierung	22
12. Nachruf	23

Vorwort

Seit der Vereinsgründung im Juli 2009, der Eintragung ins Vereinsregister im September 2009 und der Erlangung der Gemeinnützigkeit im März 2010 hat die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau eine rasante Entwicklung hinter sich.

Unser gemeinnütziger sowie konfessionell und parteipolitisch unabhängiger Verein mit dem Namen „FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e. V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, das bürgerschaftliche Engagement im Landkreis Dingolfing-Landau zu fördern.

Die insgesamt 62 Mitglieder unseres Vereins sind neben Städten und Gemeinden des Landkreises auch Vertreter der örtlichen Wirtschaft, Privatpersonen sowie Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden und anderen sozialen Einrichtungen.

Seit April 2010 dürfen wir uns „Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement“ nennen und werden gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und in der Hauptsache vom Landkreis Dingolfing-Landau.

Bei uns können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in ihrer Landkreismunicipalität oder Stadt informieren. Viele Menschen wollen etwas tun, wissen aber nicht, wie und wo sie sich ehrenamtlich engagieren könnten. Diesen MitbürgerInnen will die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau weiterhelfen.

Ebenso freuen wir uns über Anfragen, Meldungen und Ideen von Kommunen, Initiativen, Vereinen, Organisationen, kommunalen Einrichtungen oder Stellen der Wohlfahrtsverbände, die ehrenamtliche Helfer bei sich einsetzen möchten oder weitere Unterstützer suchen.

In vielen Fällen dauert es einige Zeit und viel Organisationsaufwand, bis aus einem „Engagement-Interesse“ einer einzelnen Person ein konkretes Ehrenamt entsteht, und erst mit viel Detailwissen und Feingefühl kann ein Ehrenamt vermittelt werden, das erfüllend ist, und eine Bereicherung darstellt – sowohl für den Helfenden als auch für die Einsatzstelle.

Da jedoch die Nachfrage nach ehrenamtlicher Unterstützung aus Kommunen und Einrichtungen stetig größer wird, sind die Mühen auf diesem Gebiet absolut gerechtfertigt und leisten einen wichtigen Beitrag zu Bürgergesellschaft.

In der Zwischenzeit konnte auch sehr viel Netzwerkarbeit betrieben werden. Dadurch entstand an vielen Stellen eine gesunde Basis für eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit verschiedensten Instanzen des Netzwerks.

Die ersten Projekte kamen ins Laufen, es wurden bewährte Strukturen fortgeführt und mit ehrenamtlichem Engagement unterstützt, es wurden Schulungsangebote unterbreitet und Öffentlichkeitsarbeit für den Wert des Ehrenamts betrieben.

Jede neue Idee hilft dabei, unser Netzwerk langsam zu vergrößern und die Gesellschaft vor Ort durch den engagierten Einsatz der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

1. Die Entwicklungsgeschichte der FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau hat ihre Wurzeln in der regionalen Seniorenarbeit: In ihrem „Leitbild für Senioren im Landkreis Dingolfing-Landau“ vom 23.07.2007 formulierte die „Initiativgruppe Seniorenleitbild“ um ihren Vorsitzenden Helmut Heller die Etablierung eines „generationenübergreifenden Freiwilligenzentrums“ als eines ihrer Ziele für die Seniorenpolitik im Landkreis.

Im Februar 2009 konnte nach umfänglicher Vorarbeit Herrn Landrat Heinrich Trapp ein Vorschlag zur Gründung einer FreiwilligenAgentur unterbreitet werden.

Bereits am 16. Mai 2009 fand ein Gründungsworkshop im Landratsamt Dingolfing-Landau statt, zu dem Vertreter der Kirchen und Politik, von Schulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen, von kommunalen Stellen und Pflegeeinrichtungen, der Wohlfahrtsverbände und Beauftragte für Jugend wie Senioren sowie die Presse eingeladen wurden.



Moderiert von Isabel Krings, Referentin der lagfa bayern e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der FreiwilligenAgenturen und -zentren in Bayern) und Leiterin der FreiwilligenAgentur „Schaffenslust“ in Memmingen, sowie von Herrn Dr. Klaus Zeitler (Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts für regionale Entwicklung (SIREG) in Mangolding) erarbeiteten die 62 Workshop-Teilnehmer erste Handlungsansätze für die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau. (Eine ausführliche Dokumentation zur Veranstaltung finden Sie unter: www.fwa-dingolfing-landau.de/Archiv)

In zwei weiteren vorbereitenden Treffen wurde die Basis für die Vereinsgründung gelegt, sodass am 30.07.2009 in Mamming offiziell der „FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.“ mit 32 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben werden konnte.

Im Dingolfinger Steinweg 31 (ehemals Herzog-Georg-Schule) wurde bald ein günstiger Raum für die Geschäftsstelle des Vereins gefunden. Mit freundlicher Unterstützung der Sparkassenstiftung Niederbayern-Mitte, die den Aufbau der FreiwilligenAgentur mit einer großzügigen Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000€ förderte, sowie der Volksbank-Raiffeisenbank Dingolfing eG, die durch die Bereitstellung einer Grundausstattung an Büromöbeln und EDV

unterstützte, konnte die Geschäftsstelle ausgestattet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

In den ersten Monaten lag der Tätigkeitsschwerpunkt auf Strukturierungs- und Organisationsarbeiten: So wurden etwa die Grundlagen der Corporate Identity ausgearbeitet, Aufträge für Logo, Visitenkarten und Briefpapier vergeben und eine Homepage des Vereins erarbeitet. Auch vermeintlich banale Fragen wie DSL-Anschluss, technische Ausrüstung usw. wollten geklärt sein und nahmen viel Zeit in Anspruch. Unterstützt wurde der Vorstand dabei ab November 2009 von einer Bürokräft auf Minijob-Basis.

In zahlreichen Gesprächen und Vorträgen brachte Ludwig Bölsterl, ab November 2009 Vereinsvorsitzender, die Idee der FreiwilligenAgentur Vertretern der Politik und Wirtschaft, verschiedener Einrichtungen, aber auch vielen Privatpersonen nahe.

Um die finanzielle Ausstattung der jungen FreiwilligenAgentur zu gewährleisten, bewarb sich der Landkreis Dingolfing-Landau für das Modellprojekt „Koordinierungszentren Bürgergesellschaftliches Engagement“ des Bayerischen Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen – mit Erfolg. Mithilfe der Projektförderung konnte zum 01.07.2010 eine hauptamtliche Geschäftsführung in Teilzeit eingestellt werden.

Mit diesem Zeitpunkt konnte eine regelmäßige Erreichbarkeit und kontinuierliche Präsenz der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau bewirkt werden und somit die Beratungs- und Vermittlungstätigkeit für Interessierte wie Einrichtungen zum Juli 2010 aufgenommen werden.

2. Leitbild

Nachdem die ersten Erfahrungen in der alltäglichen Praxis der FreiwilligenAgentur gemacht waren, erarbeitete der erweiterte Vorstand der FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V. im April 2011 gemeinschaftlich ein Leitbild.

Dieses kann in Details natürlich jederzeit an sich ändernde Gegebenheiten angepasst werden, soll im Kern aber Leitfaden für das Anliegen und die Arbeit der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau sein:

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau möchte Menschen im ganzen Landkreis ermutigen, etwas für ihre Mitmenschen, ihre Heimat und damit auch für sich selbst zu tun. Sie zeigt die Vielfalt ehrenamtlicher / freiwilliger Tätigkeitsfelder in den Bereichen Soziales, Bildung und Kultur auf und möchte Begeisterung sowohl für das klassische Ehrenamt als auch für neue Formen des Engagements wecken.

Information und Vermittlung

Wir informieren, beraten, vermitteln und betreuen Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren möchten. Dazu bieten wir einen Überblick über Möglichkeiten, Institutionen und Vereine.

Die Vorstellungen und Wünsche des Einzelnen zum Einsatzgebiet und -zeitraum spielen dabei eine zentrale Rolle.

Gewinnung neuer Ehrenamtlicher durch Projektarbeit

Um über klar definierte Tätigkeiten und direkte Ansprache gezielt „Neu-Engagierte“ zu erreichen, entwickeln wir Projekte nach lokalem Bedarf und zusammen mit Partnern vor Ort. Wichtig ist uns dabei:

- *Der Aufbau von Parallelstrukturen soll nach Möglichkeit vermieden werden.*
- *Eigeninitiative und Selbstverantwortung sollen durch das Projekt nicht gemindert werden.*

Vernetzung

Wir bringen Menschen, Institutionen und Vereine zusammen, um Synergie-Effekte zu nutzen. Wir stellen unser Netzwerk auch für den landkreisübergreifenden Austausch zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir machen die Öffentlichkeit auf Einsatzmöglichkeiten und das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Heimat aufmerksam und versuchen so, das Bewusstsein für den Wert des Ehrenamts zu steigern. Außerdem informieren wir zu Themen rund ums Ehrenamt.

3. Engagementberatung

Als Ergebnis einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit mit einer (dank der lokalen Presse und des Rundfunks!) ausführlichen Berichterstattung der Medien, einer Vielzahl von Beiträgen in Bürgerbriefen und Gemeindeblättern, zahlreichen Präsentationen und Vorträgen sowie dem Kontaktaufbau zu zentralen Stellen und Multiplikatoren in zahlreichen Einzelgesprächen stieg die Zahl der Meldungen von an einem Engagement interessierten Bürgerinnen und Bürgern langsam, aber stetig an.



Bis einschließlich 31.12.2010 haben sich 27 BürgerInnen bei der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau gemeldet, weil sie sich ehrenamtlich engagieren möchten. Bis zum 31.12.2011 ist die Zahl der Freiwilligen mittlerweile auf 101 Bürgerinnen und Bürger angewachsen.

Von diesen 101 Personen sind 62 weiblich und 39 männlich. Die größte Gruppe bilden – soweit das Geburtsdatum bekannt ist¹ – Personen zwischen 60 und 69 Jahren (26 Ehrenamtliche). Stark vertreten sind auch die 40- bis 60-Jährigen mit insgesamt ebenfalls 26 Personen. Dass daneben auch 16 Menschen zwischen 20 und 40 sowie einzelne Engagierte unter 20 bzw. über 70 Jahren den Weg zur FreiwilligenAgentur gefunden haben, zeigt, dass das Interesse am Ehrenamt bei uns generationenübergreifend ungebrochen ist.

Viele der Engagierten versprechen sich von einem Ehrenamt eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sind getragen vom Wunsch, etwas Gutes zu tun und/oder erhoffen sich neue Kontakte und Bekanntschaften. Knapp 40% der Befragten gaben im Beratungsgespräch an, sich erstmalig ehrenamtlich engagieren zu wollen²; diese Personen konnten also neu für ein Ehrenamt gewonnen werden und waren vorher noch nicht engagiert. 41 Personen waren früher schon einmal ehrenamtlich engagiert oder haben aktuell ein weiteres Ehrenamt und suchten aufgrund der positiven Erfahrungen damit ein weiteres Tätigkeitsfeld (es hat jedoch niemand sein bisheriges Ehrenamt beendet, um eine neue, über die FreiwilligenAgentur vermittelte, Tätigkeit zu beginnen). 5 Personen hatten schlechte Erfahrungen im Ehrenamt gemacht (z.B. weil sie sich ausgenutzt oder über- bzw. unterfordert fühlten) und wagten mithilfe der FreiwilligenAgentur einen Neuanfang.

Die persönlichen Interessen und Fähigkeiten der potentiellen Ehrenamtlichen und ihre zeitlichen und örtlichen Möglichkeiten stehen generell im Mittelpunkt unserer Einzelberatungsgespräche. Die Freiwilligen bestimmen selbst, wo und wofür sie sich engagieren möchten.

Allen Interessenten bieten wir interessante Aufgaben an, oder versuchen, entsprechend der Interessenlage Kontakte zu passenden Einrichtungen in Wohnortnähe herzustellen. In Einzelfällen kann dies bei besonderen Anforderungen (z. B. fehlende Mobilität oder sehr spezielle Engagement-Wünsche) eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Grundsätzlich ist aber eine zeitnahe Vermittlung unser Anspruch.

4. Beratung von Organisationen

Auch die Kontakte zu gemeinwohlorientierten Einrichtungen, die Engagement-Möglichkeiten für Freiwillige anbieten, mussten und müssen sorgsam aufgebaut und gepflegt werden. Anfangs ging die Kontaktaufnahme vornehmlich von uns aus, mittlerweile kommen verstärkt

¹ Da persönliche Informationen im Beratungsgespräch auf freiwilliger Basis erhoben werden, liegen diese nicht in allen Fällen vor.

² Auch hierzu liegen nicht von allen Freiwilligen Angaben vor.

Vereine, Initiativen, Stellen von Wohlfahrtsverbänden usw. von sich aus auf die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau zu und bitten um Unterstützung bei der Suche nach neuen Ehrenamtlichen.

Mittlerweile arbeitet die FreiwilligenAgentur mit 45 gemeinnützigen Einrichtungen aus dem sozialen, ökologischen und kirchlichen Bereich sowie mit Bildungseinrichtungen und kommunalen Einrichtungen zusammen.

Wir unterstützen unsere Partnerorganisationen bei der Suche nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeitern und beraten sie bezüglich ihres Angebotes für Ehrenamtliche. Falls gewünscht, bieten wir auch Tipps und Hilfestellungen zum Umgang mit Ehrenamtlichen und zur Anerkennungskultur. Auch Fragen zu Rahmenbedingungen des ehrenamtlichen Engagements (Versicherungsschutz, Führungszeugnis usw.) beantworten wir gerne und immer häufiger.

Grundsätzlich verschaffen wir uns von jeder Einrichtung vor der Aufnahme in unseren „Angebotskatalog“ vor Ort einen persönlichen Eindruck. Dabei werden genaue Informationen rund um das Angebot für Freiwillige erhoben (zeitlicher Rahmen, nötige Vorkenntnisse, persönliche Voraussetzungen etc.), um eine passgenaue Vermittlung überhaupt möglich zu machen.

Im Austausch mit den Partnerorganisationen entstehen fortlaufend neue Ideen für Projekte, die dann konzeptionell in Angriff genommen werden müssen. In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, ein Projekt in den Einrichtungen selbst zu verwirklichen, der fachliche Austausch mit uns als Freiwilligenagentur ist jederzeit gewährleistet.

Allen Einrichtungen, egal, ob diese bereits Erfahrung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen haben oder erst damit beginnen, empfehlen wir, mit neuen Ehrenamtlichen eine Schnupperphase zu vereinbaren. Diese dauert in der Regel ca. 4 – 6 Wochen. Im Anschluss daran findet zu einem festgelegten Termin ein Gespräch mit dem Ehrenamtlichen statt. So können beide Seiten Rückmeldung geben, wie sie mit den ersten Wochen der Zusammenarbeit zurechtgekommen sind und ob evtl. etwas verändert werden sollte.

5. Vermittlung

Die meisten der Bürgerinnen und Bürger, die sich bei uns beraten lassen, können zeitnah an eine regionale Einrichtung vermittelt werden. Sie erhalten im Anschluss an das Beratungsgespräch Vorschläge für ein ehrenamtliches Engagement und entscheiden dann selbst, in welcher Einrichtung sie sich künftig einbringen möchten.

Die FreiwilligenAgentur stellt den Kontakt zu den Einrichtungen her oder übermittelt auf Wunsch die Kontaktdaten.

Vermittelt werden konnte bisher an folgende Stellen:

- Beratungsstelle für seelische Gesundheit / Sozialpsychiatrischer Dienst, Caritasverband Isar-Vils e.V.
- Bischof-Riccabona-Volksschule Wallersdorf
- BRK Sozialdienst Dingolfing
- Die Wirtschaftssenioren e.V.
- Erhebungsstelle Zensus, Landkreis Dingolfing-Landau
- Fachstelle für pflegende Angehörige, Caritasverband Isar-Vils e.V.
- Heiliggeist-Bürgerspital Landau an der Isar
- Herzog-Georg-Schule (Förderschule) Dingolfing
- Kindergarten St. Michael, Reisbach
- Kinderhort Don Bosco, Dingolfing
- Kommunale Jugendarbeit, Landkreis Dingolfing-Landau
- Kreisbücherei Dingolfing-Landau
- Kursana Domizil Pilsting
- Lebenshilfe Kreisverband Dingolfing-Landau e.V.
- Maximus-von-Imhoff-Schule Reisbach
- Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Loiching
- Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing
- Seniorenheim St. Josef, Reisbach
- Staatliches Schulamt Dingolfing-Landau
- Streetwork der Stadt Dingolfing
- Tierheim Passbrunn

Anlässlich unserer „Dankesfeier“ für Freiwillige am 22.09.2011 baten wir einige der Einrichtungen um eine Rückmeldung zur Vermittlung. Daraus einige Auszüge:

„Innerhalb kürzester Zeit konnten wir bei unserer Ehrenamtlichensuche Erfolge verbuchen. Für die ehrenamtliche Arbeit mit unseren psychisch erkrankten Klienten konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen über die FreiwilligenAgentur gewinnen. (...) Wir bedanken uns für die sehr professionelle und passgenaue Vermittlung dieser Freiwilligen in unsere Einrichtung und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit in der Zukunft!“ (Das Team der Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst für den Landkreis Dingolfing Landau des Caritasverbandes Isar/Vils e. V.)

„Die FreiwilligenAgentur bietet eine Plattform, wo auf unkompliziertem Weg ganz spezielle Wünsche vorgetragen und meistens auch erfüllt werden können. Auf diesem Weg konnten schon einige Bürgerinnen und Bürger für eine ehrenamtliche Tätigkeit gewonnen werden.“ (Brigitte Wilfling, Altenservicezentrum Bürgerheim Dingolfing)

6. Projekte und besondere Angebote

Um gezielt Menschen für eine bestimmte ehrenamtliche Aufgabe zu begeistern und gewinnen und zugleich einem festgestellten Bedarf an Unterstützung vor Ort Rechnung zu tragen, entwickeln wir neue Projekte, die in der Regel in Kooperation mit lokalen Partnern umgesetzt werden. Wichtig ist uns dabei, dass keine Parallelstrukturen aufgebaut werden.

6.1 Schülerpaten

Im Projekt „Schülerpaten“ geht es darum, Mittelschüler der Vorabschlussklassen mit Unterstützung durch ehrenamtliche Paten fit für das Arbeitsleben zu machen.

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau ist zuständig für die Konzeption und Organisation des Projekts. Sie zeichnet verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, Suche nach Paten, fachliche Schulung/Fortbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen und organisiert das gegenseitige Kennenlernen. Die teilnehmenden Schulen unterstützt sie durch Beratung und die Bereitstellung passgenauer Materialien.

Kooperationspartner:

Bischof-Riccabona-Volksschule Wallersdorf, Maximus-von-Imhoff-Mittelschule Reisbach, Mittelschule Niederviehbach, Mittelschule Dingolfing (Schuljahr 2010/2011), Herzog-Georg-Schule (Förderschule) Dingolfing (ab Schuljahr 2011/2012), quin GmbH, Agenturen für Arbeit Dingolfing und Landau



6.2 Besuchsdienste für Senioren

Um der Vereinsamung älterer, kranker, pflegebedürftiger oder behinderter Menschen entgegenzuwirken, werden Besuchsdienste in Alten-/Pflegeeinrichtungen, aber auch bei ambulant versorgten Menschen zu Hause organisiert.

Das gemeinsame Ziel: Die Besuche sind Ersatz oder Ergänzung für familiäre, freundschaftliche oder nachbarschaftliche Beziehungen, die nicht mehr oder nicht mehr ausreichend tragen. Die Freiwilligen nehmen sich Zeit und hören zu, begleiten zu Spaziergängen oder kleinen Ausflügen in die Umgebung, spielen Gesellschaftsspiele, lösen Rätsel, lesen vor ...

Der Zeitpunkt und Turnus der Besuche wird selbst bestimmt. Das Kennenlernen wird von einer Person organisiert, die das Vertrauen der „Besuchten“ genießt.

Die Einführung und fachliche Begleitung erhalten die Ehrenamtlichen

a) von der jeweiligen stationären oder ambulanten Einrichtung, die die „Besuchten“ pflegerisch oder hauswirtschaftlich versorgt

oder:

b) von einer lokalen Besuchsdienst- oder Nachbarschaftshilfe-Initiative.

Da Besuchsdienste von Senioren und deren Angehörigen erfahrungsgemäß nur akzeptiert werden, wenn eine Vertrauensperson vor Ort dafür verantwortlich zeichnet und als Ansprechpartner den Kontakt zwischen Senior und Besucher herstellt, unterstützt die FreiwilligenAgentur den Aufbau lokaler Besuchsdienste.



So fiel auf unsere Initiative hin im April 2011 der Startschuss für den Besuchsdienst in und in Kooperation mit der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Loiching. Das Kennenlernen sowie die Betreuung der Ehrenamtlichen werden von der FreiwilligenAgentur und der Pfarrgemeinde gemeinschaftlich organisiert. In regelmäßigen Treffen zum Erfahrungsaustausch stehen den Freiwilligen Ansprechpartner aus beiden Einrichtungen zur Verfügung.

Weitere Partner sind:

- Arbeitskreis Soziale Dienste, Gemeinde Mengkofen
- Bürgerheim Dingolfing
- Fachstelle für pflegende Angehörige, Caritasverband Isar/Vils e.V.
- Heiliggeist-Bürgerspital Landau
- Sozialstation Dingolfing, Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e.V.
- Pflegeheim Villa Wörth – Haus Hinterkreuth, Niederviehbach
- Seniorenheim St. Josef, Reisbach
- Kreissenoren- und Pflegeheim St. Antonius, Mengkofen
- Kursana Domizil Pilsting

6.3 Bürgerbus in Loiching

Als Ergebnis eines von der FreiwilligenAgentur organisierten runden Tisches in der Gemeinde Loiching startete im Juni 2011 ein Bürgerbus, der 2x pro Monat zu festgelegten Terminen Senioren nach Dingolfing und zurück befördert.

Der Bus wird von der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul unentgeltlich zur Verfügung gestellt und von Ehrenamtlichen gefahren: Neben zwei festen Fahrern meldeten sich mehrere Aushilfsfahrer.

Die Fahrten sind für die Senioren kostenlos, zur Deckung der Benzinkosten wird um eine kleine Spende gebeten. Die Route orientiert sich weitestmöglich an den Bedürfnissen der Passagiere.



6.4 Vorlesestunde in der Kreisbücherei Dingolfing-Landau



Im September 2011 startete auf Initiative der FreiwilligenAgentur und mit Vermittlung eines Teams von Freiwilligen die „BüBär-Vorlesestunde“ in der Kreisbücherei Dingolfing-Landau. Ehrenamtliche lesen alle zwei Wochen für Kinder vor – im Wechsel für verschiedene Altersgruppen. Ziel ist es, Kindern Lust aufs Lesen zu machen und so frühzeitig etwas gegen die mittlerweile weitverbreiteten Probleme beim Lese- und Textverständnis zu tun.

6.5 FDaG

Ein "Freiwilligendienst aller Generationen"

(FDaG) ist als Bund-Länder-Programm eine intensive Engagementform für Menschen, die eine Orientierungshilfe nach der Schule, eine sinnvolle Überbrückung in der Zeit zwischen zwei Jobs / während einer Phase der Arbeitslosigkeit oder eine neue Aufgabe im Rentenalter suchen:

Der FDaG stellt allen offen, die sich min. 8 Stunden pro Woche und min. 6 Monate lang in klar definierten Aufgabenbereichen engagieren möchten. Die Freiwilligen erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung sowie kostenlose Fortbildungen, Versicherungsschutz und ein Zertifikat.



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau ist seit September 2011 offizieller Träger des FDaG im Landkreis Dingolfing-Landau. Wir informieren:

- interessierte Bürger
- Einrichtungen, die Stellen für einen Freiwilligendienst aller Generationen anbieten möchten.

7. Unsere „Wissensdatenbank“

Seit Juli 2010 hat die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau einen Zugang zur Internet-basierten Datenbank FreiNet Online.

Diese speziell für Freiwilligenagenturen und ähnliche Einrichtungen programmierte Software ermöglicht uns den sicheren und geschützten Aufbau unserer landkreisweiten „Wissensdatenbank“ und unterstützt auf hervorragende Weise die Zusammenführung von Ehrenamtlichen mit passenden Einrichtungen in Wohnortnähe.

Neben Vereinen, Initiativen, Wohlfahrtsverbänden etc., die ehrenamtliche Mitarbeiter suchen, können auch die Interessenten für ein Ehrenamt erfasst werden. Auch Ideen für Projekte, fertige Konzepte, aber auch Gesprächsnotizen, Hinweise und Tipps unserer Netzwerkpartner können hier eingepflegt werden.

Dadurch entsteht ein immer dichter werdendes Datennetzwerk aus Angebot und Nachfrage zum Thema „Ehrenamt“. Die Datenmenge ist inzwischen so gewachsen, dass wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Vielfalt an Engagementmöglichkeiten aufzeigen können: Unsere Partnerorganisationen bieten (Stand 31.12.2011) 106 Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement bei uns vor Ort an – Tendenz steigend. Die meisten Einrichtungen bieten verschiedene Einsatzmöglichkeiten an. So ergibt sich ein äußerst breitgefächertes Spektrum von Angeboten im ganzen Landkreis, das nichtsdestotrotz natürlich noch weiter wachsen soll und wird.

Die regelmäßige Datenpflege nimmt zwar viel Zeit in Anspruch: So müssen etwa Angebote laufend aktualisiert werden. Doch eine gut gepflegte und aktuelle Datenbank erlaubt es uns, aktuelle Angebote und Ehrenamtinhalte schnell abrufen zu können und somit eine hohe Passgenauigkeit der Vermittlung zu erreichen.

Wesentliche Inhalte unserer Angebote können auch auf unserer Homepage eingesehen werden: Unter www.fwa-dingolfing-landau.de/wir-suchen können Interessierte mithilfe verschiedener Filter (Zielgruppe, Wohnort etc.) in unseren Angeboten stöbern. Quer durch alle Altersgruppen finden so Bürgerinnen und Bürger den Weg zu uns, die sich durch ein spezielles Angebot auf unserer Homepage angesprochen fühlen und konkret dafür interessieren.

Parallel dazu können unsere Angebote auf der Homepage der „Aktion Mensch“ abgerufen werden. Der Aktion Mensch e.V. baut die erste deutschlandweite „Freiwilligendatenbank“ auf, die noch mehr Menschen den Zugang zu einem Ehrenamt erleichtern soll. Auch wir haben 2011 eine Kooperationsvereinbarung mit der Aktion Mensch geschlossen und pflegen nun „unsere“ Angebote in anonymisierter Form mit ein.



8. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Neben der Gewinnung neuer Freiwilliger für ehrenamtliche Aufgaben und damit die Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen liegt es uns am Herzen, für mehr Anerkennung und Wertschätzung für das Ehrenamt zu sorgen.

Beides versuchen wir durch eine rege Öffentlichkeitsarbeit zu erreichen, die im Wesentlichen auf folgenden Säulen steht:

8.1 Berichterstattung in der Lokalpresse und in Gemeindeblättern

Dank einer sehr großzügigen Unterstützung durch die lokalen Medien waren wir seit Juli 2010 bereits vielfach in den verschiedenen Tages- und Wochenzeitungen des Landkreises präsent und erhielten auch den ein oder anderen Radiobeitrag.

Zu folgenden Themen erstattete die Lokalpresse Bericht (vornehmlich Dingolfinger Anzeiger, Landauer Neue Presse, Landauer Zeitung und Vilstalbote. Die Artikel können in der Geschäftsstelle der FreiwilligenAgentur eingesehen werden; ein digitaler Presseordner wird demnächst erarbeitet):

- Juli 2010:** Vorstellung der neuen Geschäftsführung
Jahreshauptversammlung des FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.
- September 2010:** Vorstellung Projekt „Schülerpaten“

- Vorstellung der FreiwilligenAgentur bei
Bürgermeisterdienstbesprechung
- Oktober 2010:** Vorstellung der FreiwilligenAgentur bei Seniorenbeauftragten
- November 2010:** Agentur für Arbeit unterstützt Projekt „Schülerpaten“
Vorstellung der FreiwilligenAgentur bei Jahreshauptversammlung
Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e.V.
Suche nach „Schülerpaten“
- Dezember 2010:** Internationaler Tag des Ehrenamts / Beratungsangebot der
FreiwilligenAgentur
Am Projekt „Schülerpaten“ teilnehmende Schulen stehen fest
Spende des Lionsclub Landau an der Isar – Schloss Wildthurn
Suche nach „Schülerpaten“
Vorstellung der FreiwilligenAgentur im Gemeinderat Niederviehbach
- Januar 2011:** FDP-Kreisverband informiert sich über Arbeit der FreiwilligenAgentur
Jahreshauptversammlung der FreiwilligenAgentur
- Februar 2011:** Information über Beratungsangebot der FreiwilligenAgentur / Aufruf
an interessierte BürgerInnen
„Schülerpaten“ in den Startlöchern / mehrere Aufrufe für kurzfristig
Entschlossene
Kennenlern-Treffen zwischen Schülern und Schülerpaten an der
Volksschule Wallersdorf
Runder Tisch in der Gemeinde Loiching zum Aufbau neuer
Unterstützungsangebote für BürgerInnen
- März 2011:** Abordnung des Landesverbands von Bündnis 90/Die Grünen um
Landesvorsitzende Theresa Schopper informiert sich über Arbeit der
FreiwilligenAgentur
Vorstellung der FreiwilligenAgentur bei Verleger des Dingolfinger
Anzeigers /Landauer Zeitung
Freiwillige für Nachmittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule
Moosthenning gesucht
Kennenlern-Treffen zwischen Schülern und Schülerpaten an der
Hauptschule Reisbach
Ehrenamt im Profil: Besuche bei Senioren
Vorstellung der FreiwilligenAgentur im Marktgemeinderat Eichendorf
- April 2011:** FreiwilligenAgentur bietet Fortbildung für „Schülerpaten“
Vorstellung der FreiwilligenAgentur auf der Gewerbeschau
Niederviehbach
Neues Projekt: Besuchsdienst für Senioren in Loiching

- Kooperation mit quin GmbH Landau zur Fortbildung der „Schülerpaten“
Vorstellung des neuen Leitbilds der FreiwilligenAgentur –
Versammlung der Seniorenbeauftragten
Ehrenamt im Profil: Bereich Sport/Jugendarbeit
Ehrenamt im Profil: Handwerken/Basteln mit Kindern in der
Nachmittagsbetreuung
- Mai 2011:** Neues Projekt: Vorlesestunde für Kinder in der Kreisbücherei
Dingolfing-Landau
Fortbildung und Beratung für ehrenamtliche „Schülerpaten“
Neues Projekt: Loichinger Bürgerbus
- Juni 2011:** Jungfernfahrt des Loichinger Bürgerbusses
Vorstellung der FreiwilligenAgentur im Marktgemeinderat Pilsting
Ehrenamt im Profil: Seit 40 Jahren engagiert
Vorstellung der FreiwilligenAgentur auf der Gewerbeschau
Mengkofen
- Juli 2011:** Vorstellung der FreiwilligenAgentur bei Sitzung der
Seniorenbeauftragten Moosthenning
Startschuss für Helferkreis Mengkofen – FreiwilligenAgentur sucht
weitere Helfer
- August 2011:** Besuchsdienst für Loichinger Senioren läuft gut an
Präsentation des neuen Flyers der FreiwilligenAgentur
- September 2011:** Startschuss für die Vorlesestunde für Kinder in der Kreisbücherei
Dingolfing-Landau
Dankesfeier für Freiwillige
Startschuss für Montagscafé im Dingolfinger Stadtteilzentrum Nord
(Treff für Menschen mit/ohne Migrationshintergrund)
- Oktober 2011:** Für jeden gibt es das passende Ehrenamt
- November 2011:** FreiwilligenAgentur organisiert Fortbildung „Versicherungsschutz im
Bürgerschaftlichen Engagement“
Vorstellung der FreiwilligenAgentur in Gemeinderat Gottfrieding /
Gottfrieding neues Mitglied des Fördervereins
Vorstellung der FreiwilligenAgentur bei Jahreshauptversammlung des
Wallersdorfer Netzwerks
- Dezember 2011:** FreiwilligenAgentur sucht „Schülerpaten“ für Mittelschule Reisbach
Cuba Libre Team Haidlfing e.V. spendet für FreiwilligenAgentur

Zusätzlich stellte sich die FreiwilligenAgentur in vielen Bürger- und Gemeindebriefen vor und veröffentlicht aktuelle Neuigkeiten regelmäßig in der vierteljährlich erscheinenden „Seniorenzeitung“ unter der Rubrik „Neues aus der FreiwilligenAgentur“.

8.2 Newsletter der FreiwilligenAgentur

Ebenso der Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Information über die Aktivitäten der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau dient unser regelmäßiger Newsletter. Dieser erschien erstmalig im März 2011 und wird mittlerweile in einem regelmäßigen Turnus von zwei Monaten versandt.

Mit Stand 31.12.2011 geht der Newsletter an 306 Empfänger im Landkreis, darunter: Freiwillige, Einsatzstellen für Ehrenamtliche, Politiker, Vertreter aus Wirtschaft und Wohlfahrtsverbänden, Interessierte, Sponsoren und Förderer.

NEWSLETTER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freiwillige, Förderer und Freunde der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau,

draußen wird's immer kälter – doch zum Glück schenken sehr viele Menschen bei uns anderen Zeit und Wärme. Hier einige Neuigkeiten rund um das Ehrenamt im Landkreis Dingolfing-Landau:

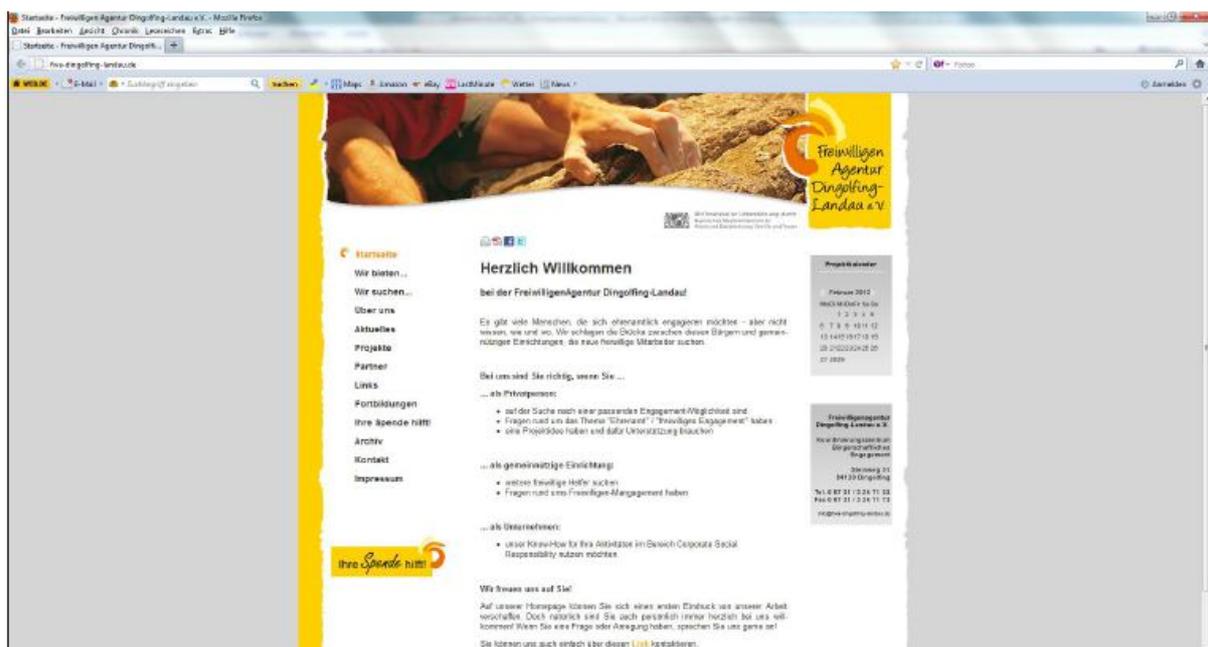


1. Dankesfeier für Freiwillige

Am 22.09.2011 fand unsere große Dankesfeier für Freiwillige im Landratsamt statt. Im gemütlichen Beisammensein wurden neue Kontakte geknüpft, Freiwillige konnten sich untereinander austauschen, Sponsoren und Helfer konnten sich ein Bild vom Effekt ihrer Unterstützung machen und Vertreter der Politik, Kirchen, Wohlfahrtsverbände und Presse vom bisherigen Erfolg der FreiwilligenAgentur überzeugen.

8.3 Homepage der FreiwilligenAgentur

Im August 2010 wurde die Homepage der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau gründlich überarbeitet und nun fortlaufend aktualisiert und erweitert.



Mittlerweile finden Interessierte dort nicht nur Informationen rund um die Arbeit der FreiwilligenAgentur und ihre Projekte, sondern auch weiterführende Links zum Thema Ehrenamt. Auch Hinweise zu aktuellen Preisauslobungen für ehrenamtliches Engagement finden sich hier.

Ebenso finden sich Unterlagen zu unseren Fortbildungen für Ehrenamtliche und Protokolle zu unseren Jahreshauptversammlungen finden sich hier. Wie erwähnt bietet sich auch die Möglichkeit, in unseren Engagement-Angeboten zu stöbern.

Das Landratsamt Dingolfing-Landau, einige Kommunen und andere Partner unterstützen den Zugang zu unserer Homepage durch eine Verlinkung.

8.4 Flyer der FreiwilligenAgentur

Mit Unterstützung der Energie Südbayern GmbH und aus Mitteln der Anschubfinanzierung durch die Sparkassenstiftung Niederbayern-Mitte konnte im August 2011 eine Informationsbroschüre zur Arbeit der FreiwilligenAgentur professionell gestaltet und gedruckt werden.

Dieser Flyer informiert über das Anliegen der FreiwilligenAgentur und spricht sowohl an einem Ehrenamt interessierte BürgerInnen und Einrichtungen, die neue freiwillige Mitarbeiter suchen als auch potentielle Sponsoren an.

Die 1. Auflage von 5.000 Stück ist mittlerweile fast gänzlich verteilt: Die Flyer wurden in Filialen der Sparkasse, in Rathäusern und kommunalen Einrichtungen, aber auch in Geschäften, beim Arbeitsamt etc. ausgelegt und bei Veranstaltungen an Interessierte verteilt.

8.5 Infostände der FreiwilligenAgentur

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau war mit einem Informationsstand auf den Gewerbeschauen in Niederviehbach (17.04.2011) und in Mengkofen (02.07.2011) vertreten.

In Niederviehbach bot sich dabei die Gelegenheit, mit vielen BürgerInnen ins Gespräch zu kommen. Daraus resultierten unmittelbar Beratungsgespräche und neue Kontakte.



Auf der Gewerbeschau in Mengkofen konnten die Ansprechpartner der FreiwilligenAgentur aufgrund der zeitgleich stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Vorsitzenden Ludwig Bölsterl nicht persönlich vor Ort sein. Es lagen jedoch Informationen zum Mitnehmen aus und Plakate am Stand informierten rund um die Arbeit der FreiwilligenAgentur.

8.6 Veranstaltungen der FreiwilligenAgentur

Am 22.09.2011 fand als Dank und Anerkennung für die BürgerInnen, die sich bis dato bei der FreiwilligenAgentur gemeldet hatten, unsere große „Dankesfeier“ im Landratsamt statt. Im gemütlichen Beisammensein wurden neue Kontakte geknüpft, Freiwillige konnten sich untereinander austauschen, Sponsoren und Helfer konnten sich ein Bild vom Effekt ihrer Unterstützung machen und Vertreter der Politik, Kirchen, Wohlfahrtsverbände und Presse – gesamt ca. 80 Gäste – vom bisherigen Erfolg der FreiwilligenAgentur überzeugen.

Auch unser Schirmherr, Landrat Heinrich Trapp, konnte sich an diesem Abend vom großen Engagement der Freiwilligen überzeugen und würdigte dies in seiner Ansprache.



Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch finanzielle Unterstützung durch das Bayerische Sozialministerium und durch den Landkreis Dingolfing-Landau.

Am 17.11.2011 waren alle Interessierten, Hauptamtliche in gemeinwohlorientierten Einrichtungen, ehrenamtlich Engagierte und allgemein am Thema Ehrenamt Interessierte zu einer kostenlosen Fortbildungsveranstaltung der FreiwilligenAgentur eingeladen:

Malte Jörg Uffeln (selbstständiger Rechtsanwalt, Mediator und Lehrbeauftragter aus Gründau/Hessen) zeigte, was es beim Thema Versicherungsschutz im Ehrenamt zu beachten gilt, und ging auf individuelle Fragen der Teilnehmer ein. Auch diese Veranstaltung war mit ca. 45 Gästen (davon etliche Ehrenamtliche, die bisher keinen Kontakt zur FreiwilligenAgentur hatten) gut besucht.

9. Netzwerk

„Man muss das Rad nicht immer neu erfinden“ – nach diesem Motto sucht die Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau aktiv den Austausch mit anderen Einrichtungen und Ansprechpartnern im Bereich „Freiwilliges Engagement“.

Wir sind Mitglied in der

- lagfa bayern e.V.: Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und- zentren in Bayern und der
- bagfa e.V.: Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen.

Regelmäßige Treffen mit Kollegen auf beiden Ebenen gewährleisten einen regen und offenen Erfahrungsaustausch und Zugang zu vielfältigem Know-How bayern- wie bundesweit.

Ebenfalls einen bundesweiten Austausch mit „Mitreitern“ gewährleistet unsere Kooperation mit der „Aktion Mensch“ (s. 7. „Unsere Wissensdatenbank“).

Außerdem nahm die Geschäftsführung der FreiwilligenAgentur an folgenden Tagungen teil:

- „Das Soziale ... unser Kapital“. 1. Caritas-Kongress in der Diözese Regensburg am 27. Oktober 2010
- „Infrastrukturen des Bürgerschaftlichen Engagements - Entwicklungschancen in Bayern“. Veranstalter: Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern, am 16. März 2011 in Ingolstadt
- „Fachtag Familienpaten“. Veranstalter: Netzwerk Familienpaten Bayern, am 15. November 2011 in Ismaning

Vor Ort sind wir in engem Austausch mit vielen ortsübergreifend tätigen Partnern, z.B.:

- Agenturen für Arbeit
- Arbeitskreis SchuleWirtschaft
- Initiativgruppe Seniorenleitbild
- Jobcenter
- Jugendamt
- KoKi – Familienbüro (Beratungsstelle für werdende Eltern und junge Familien)
- Kommunale Jugendarbeit
- Staatliches Schulamt Dingolfing-Landau
- verschiedene Service Clubs, z.B. Lions Club, Rotaract

Daneben trägt eine Vielzahl von Ansprechpartnern aus den einzelnen Kommunen – Vertreter von Kirche und Politik, Seniorenbeauftragte, lokale Vereine und Initiativen, Ansprechpartner von Bildungseinrichtungen usw. – zu einem regen Informationsfluss bei.

Die Pflege dieser Kontakte erfordert viel Zeit, ist aber unentbehrlich für eine zentrale Aufgabe der FreiwilligenAgentur: Das Ehrenamt an verschiedenen Orten des Landkreises „aufzu-

spüren“ und Wissen und Erfahrungen ortsübergreifend zugänglich zu machen, Personen mit ähnlichen Interessenslagen aus verschiedenen Gemeinden zusammenzubringen usw.

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau beteiligte sich 2011 außerdem an der „Zukunftskonferenz“ im Landkreis Dingolfing-Landau, u. A. durch einen Vortrag vor der studentischen Arbeitsgruppe der FH München und durch Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Gesundheit, Soziales und Senioren“.

10. Team

Das Team der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau besteht aus einem ehrenamtlichen Vorstand und zwei hauptamtlichen Kräften.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Ludwig Bölsterl, Loiching (verst. 21.06.2011)
2. Vorsitzende: Anna Rung, Landau (seitdem kommiss. Vorsitz)

Schriftführer: Dr. Wolfgang Hiergeist, Wallersdorf

erweiterter Vorstand:

Sepp Ertl, Moosthenning
Petra Fante, Dingolfing
Elmar Kuhrmeier, Dingolfing
Reiner Schachtner, Loiching
Walter Sprenger, Moosthenning
Thomas Weinzierl, Landau

Hauptamtlich beim Verein beschäftigt sind:

Geschäftsführung: Agathe Schreieder: 07/2010 – 12/2010 mit 20 Wochenstunden
seit 01/2011 mit 30 Wochenstunden

Bürohilfe: Marielle Haslbeck: 6 Wochenstunden

Seit Dezember 2011 wird die FreiwilligenAgentur außerdem von einer ehrenamtlichen Kraft unterstützt: Ruth Auggenthaler aus Teisbach packt nun regelmäßig 1x pro Woche bei der Datenerfassung und -pflege mit an.

Um für die speziellen Anforderungen einer FreiwilligenAgentur gerüstet zu sein, absolvierten die in der Geschäftsstelle tätigen Kräfte verschiedene und für eine effiziente Arbeit der FreiwilligenAgentur unentbehrliche Fortbildungen:

- Kompass-Kurs für neue Mitarbeiter / Verantwortliche in Freiwilligenagenturen (Grundsätzliche Fragen der Arbeit in einer Freiwilligenagentur im Überblick, in zwei Blöcken)
- Einführungsseminar und Kurs für Fortgeschrittene in der Datenbank FreiNet Online

- Öffentlichkeitsarbeit für Vereine und Initiativen
- Projektmanagement
- Recht im Ehrenamt / Versicherungsschutz im Ehrenamt
- Fundraising
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen: Corporate Citizenship / Corporate Volunteering
- Freiwilligenagenturen als Anbieter von Fortbildungen

11. Finanzierung

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau wird als „Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement“ vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen mit jährlich 12.000€ gefördert (Projektzeitraum: 01.04.2010 bis 31.03.2013).

Den Hauptanteil der für den Betrieb nötigen Personal- und Sachkosten trägt der Landkreis Dingolfing-Landau.

Für weitere Ausgaben (z. B. für Öffentlichkeits- oder Projektarbeit) wird laufend nach Sponsoren und Spendern gesucht. Bisher haben die Arbeit der FreiwilligenAgentur durch eine oder mehrere Spenden unterstützt:



Cuba Libre Team Haidlfing e.V.

Lionsclub Landau a.d. Isar - Schloss Wildthurn Hilfswerk

Außerdem haben zahlreiche Privatpersonen die Arbeit der FreiwilligenAgentur unterstützt.

Seit Juli 2010 gingen gesamt 6.400€ an Spenden beim FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V. ein, davon 5.100€ im Jahr 2011.

Zu stark vergünstigten „Sozialtarifen“ unterstützen uns außerdem bei unserer EDV-Wartung und bei der Homepage- und Newsletter-Gestaltung und -betreuung: die Firma Stephan Klostermeyer Bürosysteme GmbH und die .dot Werbeagentur.

12. Nachruf

„Es ist nicht genug, zu wollen – man muss es auch tun!“ Unter diesem Motto stellte sich Ludwig Bölsterl von Beginn an mit viel Herzblut und enormem Engagement in den Dienst der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau.

Ludwig Bölsterl war von Anfang an überzeugt von der Idee, eine landkreisweite Anlaufstelle für Fragen rund ums Ehrenamt zu schaffen. Und er war auch bereit, Verantwortung für diese Idee zu übernehmen: Bei der Gründungsversammlung des FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V. am 30.07.2009 wurde er zum 2. Vorstand gewählt. Seit 26.11.2009 war er 1. Vorsitzender.

Sein Amt hatte er keineswegs nur auf dem Papier angenommen: Unermüdlich arbeitete Ludwig Bölsterl daran, das Vorhaben „FreiwilligenAgentur“ in den Kommunen des Landkreises bekannt zu machen. Bevor es eine hauptamtliche Geschäftsführung für den Verein gab, stellte er selbst in zahlreichen Vorträgen die Ziele der jungen FreiwilligenAgentur vor und warb um Unterstützung.

Seinem rein ehrenamtlichen Einsatz, seiner mitreißenden Art und Überzeugungskraft ist es zu verdanken, dass die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau bald mit Hilfe aus Politik und Wirtschaft die wesentlichen Grundlagen für einen erfolgreichen Betrieb aufweisen konnte.



Am 21.06.2011 starb Ludwig Bölsterl. Sein völlig unerwarteter und viel zu früher Abschied macht uns noch heute sprachlos. Die Zusammenarbeit mit ihm war aufgrund seiner wertschätzenden und umgänglichen Art stets eine Freude.

In seinem Gedenken und sicher auch in seinem Sinne werden wir die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau fortführen – in dankbarem Gedenken an sein Engagement.